

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 92 (1983)

Vereinsnachrichten: Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1350 und den Wappen des Hans Jakob Lavater sowie von Hans Heinrich Müller, Vater und Sohn. Die andere Scheibe zeigt die Entführung der Böcke 1444, begleitet von den Wappen des Hans Heinrich Simmler, des Hans Rudolf Escher und des Hans Conrad Gyger. Übrig bleibt der Wunsch, die ursprüngliche Serie aus den Jahren 1644/45 dereinst wieder zu einem Ganzen zusammenfügen zu können.

Schweizerisches Zollmuseum Cantine di Gandria

In Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Zollverwaltung gestalteten Mitarbeiter des Landesmuseums eine überaus informative Sonderausstellung zum Thema «Drogenschmuggel – Abwehr durch die Zollorgane». Anlässlich der Eröffnung am 26. Mai konnte die Direktorin Vertreter von Zoll und Presse begrüßen. Leider ist das kleine Museum in der Zollstation nur auf dem Wasserweg zu erreichen. Da die diesjährige Sonderschau auf grosses Interesse stiess, wird an eine Verlängerung im Sommer 1984 gedacht.

Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum

Grosser Dank geht an all jene Freunde des Museums, die neue Mitglieder geworben haben. Ihre Zahl beträgt zurzeit 548. Das Wohlwollen, das uns diese Kreise zukommen lassen, ist für das durch die umfangreichen Bauarbeiten wesentlich weniger leicht und gern zugängliche Gebäude von unschätzbarem Wert.

Wiederum konnte im Sommer das traditionelle Jugendlager durchgeführt werden. Auch das allen längst lieb gewordene Zeltrestaurant im Hof verdankt seine Existenz der Gesellschaft. Ganz besonders in diesem heissen Sommer vermochte es Museumsmitarbeiter und Besucher zu erfrischen und stärken. Vor Saisonbeginn mussten allerdings Zelt und Elektroinstallationen zu Lasten der Gesellschaft überholt, repariert und modernisiert werden.

An zwei Abenden im November veranstaltete das Museum spezielle Führungen für die Mitglieder. Zum Thema «Klassizismus und Biedermeier in der Schweiz 1780–1840» zeigte Herr Dr. Trachsler erlesene Möbel jener Epoche, Herr Dr. Lanz illustrierte die Entwicklung des gleichzeitigen Tafelsilbers, während Frau Direktorin Schneider anhand der entsprechenden Damenroben Stoff- und Formenreichtum aufleben liess.

